

Nachrichten aus der Forschung

Sprecher:

Gefahr im Solarium – Die UV-Strahlung von Sonnenbänken ist genauso krebserregend wie Alkohol, Zigaretten und Asbest. Zu dieser Erkenntnis kommt die Weltgesundheitsorganisation WHO und stuft Sonnenstudios in die höchste Kategorie der Krebsrisiken ein. Die Wahrscheinlichkeit an Hautkrebs zu erkranken, steigt um 75 Prozent, wenn man bereits vor dem 30. Lebensjahr regelmäßig ein Solarium aufsucht. In Deutschland ist ein neues Gesetz in Kraft getreten, welches Jugendlichen unter 18 Jahren den Besuch von Sonnenbänken verbietet.

Schwämme als Heilmittel – Wie marine Schwämme bei der Tumorbekämpfung genutzt werden können, haben Wissenschaftler der Universität Bonn herausgefunden. Die Schwämme produzieren – zur Abwehr von Feinden – Substanzen, die auch gegen Krebszellen wirken. Die natürlich vorhandene Substanzmenge in den Schwämmen war für eine medizinische Verwertung bislang jedoch zu gering. Den Forschern aus Bonn gelang es nun, diejenigen Gene zu isolieren, die Antitumorwirkstoffe produzieren, dadurch wird es möglich, den Wirkstoff in größerer Menge herzustellen.

35 Jahre Deutsche Krebshilfe – Aus Anlass des 35-jährigen Bestehens der Deutschen Krebshilfe kamen zahlreiche Gäste aus Forschung, Medizin, Politik und Gesellschaft zu einem Konzert auf Schloss Augustsburg in Brühl zusammen. Die Präsidentin der Deutschen Krebshilfe, Prof. Dr. Dagmar Schipanski, bedankte sich bei allen, die die Krebshilfe in den vergangenen drei Jahrzehnten mit Ihrem Engagement unterstützt haben.